

**Text ohne Überschrift
2021**

Geschäftsbereich:	OB	Geschäftsbereich OB
Dienstleistungszentrum:	802	Demokratie und Integration
Produkt:	1.11120	Demokratie und Integration

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
- freiwillige Aufgaben

Migration und Integration**Kurzbeschreibung:**

Verwirklichung der Integration und Gleichstellung der Einwohner und Einwohnerinnen mit Migrationshintergrund.

- Vertretung von Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund gegenüber Entscheidungsträgern, Einbeziehung in komm. Entwicklungsprozesse sowie Beratung kommunaler Akteure, Verwaltung, Stadtrat in den Angelegenheiten der Zielgruppe.
- Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren (Migrantenorganisationen, freien Trägern, Bildungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände etc.) sowie Bildung, Steuerung, Organisation und Betreuung von Netzwerkstrukturen zur Stärkung und Förderung der Zielgruppe
- Zusammenarbeit und Vertretung in kommunalen, Landes-, Bundesnetzwerken, Institutionen und Projekten
- Begleitung bei Konflikten in Fällen mit diskriminierenden Hintergrund gegen Menschen mit Migrationshintergrund
- Ombudsschaftliche Vertreter und zentraler Ansprechpartner für Menschen mit Migrationshintergrund

Zielgruppen:

Menschen mit Migrationshintergrund und die für die Arbeit mit ihnen wichtigen Akteure der Migrationsarbeit, wie freie Träger, Ämter, Bildungseinrichtungen, Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbände etc.

Ziele:

1. Qualifizierte, zeitnahe, fachliche Beratung zu Vorlagen und kommunalen Fachkonzepten (Schwerpunkt Migration); stetige, qualifizierte Beratung der Fachausschüsse und Steuerung der Koordinierungsstelle Migration und Integration
2. Stetige, fachliche Betreuung und Beratung von migrationsspezifischen Akteuren (Bündnis Migrantenorganisationen, Ausländerbeirat) sowie Steuerung des Netzwerks für Migration und Integration und dessen Fachgruppen
3. Kontinuierliche Steuerung, Prüfung und Beurteilung von kommunalen, Landes-, Bundes- und EU-Projekten
4. Stetige und zeitnahe Bearbeitung von Diskriminierungsfällen im Bereich Migration
5. Regelmäßige, eigenständige öffentlichkeitsrelevante Begegnungen, Expertenrunden, Informationen und Aktionen

Senioren, Behinderte, junge Menschen, Rad- und Fußverkehr***Junge Menschen*****Kurzbeschreibung:**

- Kinder- und Jugendinteressen gegenüber Kommunalpolitik und Stadtverwaltung vertreten, überwachen und einfordern sowie für mehr Verständnis werben
- Kommunalpolitik und Stadtverwaltung hinsichtlich der Kinderrechte informieren, sensibilisieren und die Implementierung der Kinderrechte in kommunale Strategien erwirken
- Koordination der Familienverträglichkeitsprüfung entsprechend der Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung
- Beratung und Vermittlung für Kinder, Jugendliche, Eltern, Organisationen, Vereine und Verbände
- Information über Beteiligungsmöglichkeiten und Kinderrechte für Kinder und Jugendliche
- Initiierung und Begleitung von Beteiligungsprojekten
- Koordination, Unterstützung und Gewinnung von Spielplatzpatenschaften

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, Kinder- und Jugendinteressenvertretungen, Vereine, Verbände, Kommunalpolitik, Stadtverwaltung sowie freie Träger der Jugendhilfe

Ziele:

1. Förderung und Gestaltung einer kinder- und jugendfreundlichen Kommune
2. Umsetzung bzw. Verankerung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK)

3. Umsetzung der Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung
4. Umsetzung der Familienverträglichkeitsprüfung nach Stadtratsbeschlüssen III/2003/03416 und IV/2007/06304 sowie Verwaltungsvorschrift 09/2007

Belange von Menschen mit Behinderungen**Kurzbeschreibung:**

- Kontrolle und Sicherung der Umsetzung der städtischen Aufgaben zur Gewährleistung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen auf Grundlage der UN BRK, des BGG Bund, des AGG, des BGG LSA
- Stellungnahmen zu Beschlussvorlagen
- Beratung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen, Satzungen, wenn Belange von Menschen mit Behinderungen betroffen sind
- Sicherstellung der Wegweiser- und Beratungsfunktion i.S. des §10 SGB I für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen
- Öffentlichkeitsarbeit, Information der Zielgruppe, der Angehörigen und der Stadtgesellschaft zu Angeboten, Veranstaltungen, Projekten und Gesetzesänderungen für Menschen mit Behinderungen

Zielgruppen:

Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen der freien Wohlfahrtspflege, Behörden und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Eigenbetriebe, städtische Stiftungen

Ziele:

1. Zeitnahe Vermittlung und Bearbeitung eines Interessenausgleichs, wenn Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen durch Handeln der Verwaltung, Träger öffentlicher Belange u.a. Behörden und Einrichtungen festgestellt oder angezeigt werden
2. Fristgerechte Stellungnahme zu Beschlussvorlagen anderer Geschäftsbereiche
3. Qualifizierte Beratung der Verwaltung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen, Satzungen, wenn Belange von Menschen mit Behinderungen betroffen sind
4. Qualifizierte, zeitnahe und zufriedenstellende Beratung i.S. des §10 SGB I von für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen
5. Qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit

Senioren**Kurzbeschreibung:**

- Kontrolle der Umsetzung der städtischen Aufgaben innerhalb des Prozesses des Hineinwachsens in eine älter werdende Gesellschaft unter Berücksichtigung der Generationengerechtigkeit
- Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu den Beschlussvorlagen der Verwaltung
- Beratung der Verwaltung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen und Satzungen, wenn die Belange älterer Menschen betroffen sind
- Kontakt- und Anlaufstelle für ältere Menschen
- Sicherstellung der Wegweiser- und Beratungsfunktion im Sinne § 71 SGBXII und der Ombudsfunktion
- Qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit, Herausgabe von Publikationen, Veranstaltungen für ältere Menschen, Aufklärung der Zielgruppe

Zielgruppen:

Ältere Menschen und ihre Angehörigen, Verbände, Vereine, Träger der ambulanten und stationären Altenhilfe, Verwaltungen, Einrichtungen, Betriebe

Ziele:

1. Qualifizierte Beratung der Bürger und zeitnahe und effiziente Vermittlung an geeignete Träger
2. Fristgerechte Bearbeitung von Stellungnahmen zu BV, Förderanträgen im Rahmen der Altenhilfe
3. Qualifizierte Beratung der Verwaltung und anderer öffentlicher Träger zu Vorlagen und Anträgen, die die Belange älterer Menschen betreffen
4. Zeitnahe Information älterer Menschen zu Angeboten der Altenhilfe, Projekten und Gesetzesänderungen

Fuß- und Radverkehr**Kurzbeschreibung:**

Interessenvertretung der Belange des Fuß- und Radverkehrs in der Stadt. Beratung bei Planungsvorhaben, Einbeziehung von Interessengruppen in Verwaltungsvorhaben, Umsetzung von Projekten und Aktionen zur Unterstützung des Fuß- und Radverkehrs

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Stadtverwaltung

Ziele:

Gleichrangige Berücksichtigung der Belange von Fuß- und Radverkehr bei allen Vorhaben in der Stadt, Steigerung des Fuß- und Radverkehrsanteils in der Stadt.

Gleichstellung der Geschlechter**Kurzbeschreibung:**

- Förderung der Gleichstellung innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Koordination/ Durchführung von Projekten der Gleichstellung
- Beratung und Begleitung von potenziell und tatsächlich diskriminierten Menschen und Gruppen
- Konzeption, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur geschlechtsspezifischen Förderung

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Halle (Saale), Beschäftigte der Stadtverwaltung Halle (Saale) und zugehörige Einrichtungen.

Ziele:

Die Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen im gesellschaftlichen und privaten Leben insbesondere durch Verbesserung der Rahmenbedingungen zu verändern.

Kommunale Entwicklungskoordination**Kurzbeschreibung:**

Unterstützung des fairen Handels und Wahrnehmung der lokalen Verantwortung für globale Zusammenhänge.

- Information über und Einstieg in eine nachhaltige Beschaffung insbesondere in der Kommunalverwaltung, aber auch in anderen Einrichtungen in der Stadt Halle (Saale). Entwicklung eines Beschaffungskonzeptes für die Stadtverwaltung und erste Umsetzung.
- Auf- und Ausbau internationaler entwicklungspolitischer Kommunalbeziehungen mit Süd-Kommunen in der Stadt Halle (Saale), z.B. Teilnahme an Projekten zur Partnerschaftsarbeit.
- Vernetzung von und mit entwicklungspolitischen Akteuren in der Kommune, z.B. Organisation von Netzwerkveranstaltungen oder Austauschforen. Bildungs- und Informationsarbeit zu entwicklungspolitischen Themen in der Kommune sowie in der Kommunalverwaltung und -politik

Zielgruppen:

Kommunalverwaltung, Unternehmen in der Stadt, entwicklungspolitische Akteure, Schulen, Kirchengemeinden, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt

Ziele:

Etablierung von Beschaffungsvorgängen unter Berücksichtigung sozialer Mindeststandards, Bearbeitung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 auf lokaler Ebene.

Demokratie und Präventionsrat**Kurzbeschreibung:**

Koordinierung der Arbeit des Präventionsrates, verwaltungsübergreifende Steuerung der Themen der kommunalen Präventionsarbeit, Schaffung von Netzwerken zur Stärkung der Arbeit für Demokratie und gegen Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit, Unterstützung und Kooperation mit kommunalen Akteuren.

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Halle (Saale), Beschäftigte der Stadtverwaltung Halle (Saale), Vereine, Institutionen und Unternehmen.

Ziele:

Stärkung lokaler Demokratie, Abbau von Rassismus, Antisemitismus und antidemokratischen Einstellungen in der Bevölkerung, Schaffung von Netzwerklösungen für Herausforderungen in der Präventionsarbeit.

(+) Überschuss ; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.11120.01	Migration und Integration	0	0	-240.950
1.11120.02	Sen., Beh., jg. Menschen, Rad- u. Fußverkehr	0	0	-380.263
1.11120.03	Gleichstellung der Geschlechter	0	0	-319.160
1.11120.04	Demokratie und Präventionsrat	0	0	-215.100

1.11120.05	Integrationskoordination	0	0	-42.600
1.11120.06	Kommunale Entwicklungskoordination	0	0	53.541
1.11120.07	Jugendparlament	0	0	-10.000

Transferaufwendungen

Leistung		Bezeichnung	Ansatz
1.11120.01	Migration und Integration	Sprachförderung Entwicklungspolitik	-195.000 -5.000
1.11120.03	Gleichstellung der Geschlechter	Gleichberechtigung	-72.700
1.11120.04	Demokratie und Präventionsrat	Demokratie im Quartier	-120.000

Gender Budgeting:

Bei der Implementierung des Gender Budgeting in den städtischen Haushalt ist mit den Leistungen des Produktes 1.11120 (mit Ausnahme Gleichstellung der Geschlechter) keine systematische Analyse, Steuerung und Evaluation des Haushaltes in Bezug auf den tatsächlichen Beitrag zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern möglich.

Leistung	Bezeichnung	Budget -EUR-	Nutzung			
			Absolut		Prozent	
			weiblich	männlich	weiblich	männlich
1.11120.03	Gleichstellung der Geschlechter	319.160	163.697	155.463	51,3	48,7

Quelle: Quartalsbericht 02/2020